**Umstellung des kreiseigenen Fuhrparks auf Elektro- bzw. Hybridautos TOP 13**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie können davon ausgehen, dass den meisten Menschen in unserem Lande, die sich mit dem Kauf eines **Neuwagens** befassen, die Kaufprämien für Elektroautos oder Hybridfahrzeugen bekannt sind.

Trotz der, von der Bundesregierung angebotenen Kaufprämien, haben sich bisher nur relativ wenige Autofahrer auf diese Experimente eingelassen und es werden immer weniger.

Die Verkaufszahlen sind rückläufig, aber dazu mehr am Ende.

**Warum ist das so?**  Ganz einfach, der normale Käufer macht bei einem geplanten Neuwagenkauf eine umfangreiche Kalkulation unter der Berücksichtigung aller wichtigen Aspekte, wie z.B. Kaufpreis, Wiederverkaufswert, Langlebigkeit, Ersatzteil- und Unterhaltungs-kosten, Fehleranfälligkeit, Umweltbelastung usw., denn, der Käufer muss letztlich dieses Fahrzeug **privat** bezahlen und unterhalten.

Schulden machen, wie es bei einer Behörde leicht möglich ist, ist ihm grundsätzlich unangenehm.

**Abgeordnete haben es bei ihren Entscheidungen natürlich leichter. Sie müssen nicht für kostenmäßige Fehlentscheidungen persönlich aufkommen.**

**Zur Entscheidungsfindung über das Für und Wider der beiden Fahrzeugtypen ist eine kurze technische, kosten-mäßige und Umwelt beeinflussende Bewertung erforderlich.**

**Hybridautomobil**

Ein Hybridfahrzeug ist im Kurzstreckenbereich, wenn es langsam gefahren wird, sogar etwas sparsamer als ein modernes Dieselfahrzeug.

**Die entscheidenden Nachteile sind jedoch:**

1. Der deutlich höhere Anschaffungspreis.

 Hans-Jürgen Mäurer, der Entwicklungschef der Prüforganisation Dekra taxiert die Mehrkosten gegenüber einem entsprechenden konventionellen Modell des gleichen Herstellers um 30% mehr.

2. Ein weiterer Nachteil ist die geringe Lebensdauer der Lithium Ionen Akkus, was ebenfalls zu erheblichen Kosten führt. 11.000-13.000,- € für einen neuen Akku

3. Gemäß „**niedrigenergieforum.de** stellt vor allem die Entsorgung der rohstoffaufwendigen Lithium-Ionen Batterien ein großes Problem dar. Noch hat die Industrie keine wirklich professionelle Lösung wie LI-Batterien recycelt werden sollen. Bislang wird Lithium in Form von Lithiumverbindungen nur ansatzweise zurückgewonnen.

4. Durch den komplexeren Aufbau ist ein Hybridauto deutlich fehleranfälliger als ein konventionelles Auto.

**Elektroautos**

Nachteile:

1. Hoher Anschaffungspreis trotz staatlicher Förderung

2. Geringe Reichweite für kleiner Modelle (**150** bis **200** km**)** Das ist natürlich nur der **Nennwert** des Herstellers unter idealen Bedingungen.

 Dieser Punkt wurde versucht in der Antragsbegründung auszuräumen, jedoch wurde, nicht berücksichtigt, dass die Akku-Kapazität in **Abhängigkeit der Aufladezyklen** in

 4 Jahren um bis zu 50% abfallen kann.

 Bei hohen Außentemperaturen wird der Akku durch den Klimaanlagen-Kompressor zusätzlich hoch belastet, was viel Strom kostet.

 Besonders schlimm ist es, wenn im Winter bei z. B. -10 Grad intensiv elektrisch geheizt werden muss, was natürlich für den Akku eine extreme hohe Belastung darstellt und die Reichweite deutlich reduziert. Das heißt, in einem solchen Falle könnten dann vielleicht nur noch 70 km gefahren werden.

3. Die Infrastruktur für E-Autos ist praktisch kaum vorhanden. Das heißt, wir haben einfach eine unzureichende Anzahl von Ladestationen.

4. Die Ladedauer ist mit 8 h zu hoch. (Mit zusätzl. E-Bauteile mit einem Wert von ca. 600€ lässt sich das auf ca. 2-3 h verkürzen)

5. Die Entwicklung des Energiekostenverhältnisses, Diesel zur elektr. Energie für E-Autos in 5 oder 10 Jahren ist absolut ungeklärt. Zur Zeit ist der Strom an an der Ladestation, bis auf wenige Ausnahmen, teurer als Hausstrom.

6. Die E-Autos fahren nur dann wirklich umweltfreundlich, wenn sie mit **ökologisch** erzeugtem Strom betrieben werden.

**Wie wird das eigentlich im MTK sichergestellt? ...**

 Vielleicht beziehen wir im MTK auch Strom aus alten Kohlekraftwerken oder aus Kernkraftwerken von Frankreich?

7. Der Akku stellt derzeit den Hauptkosten-Posten der Elektro-Autos dar.

 Die Autohersteller halten sich hier bedeckt. Jedoch hat man ermittelt, dass ein neuer Akku für die Ford Focus Electric Klasse, zwischen 9.000 und 11.000 Euro kostet. Diese Preise gelten natürlich **nur** für die Ford Focus Klasse. (Beim Tesla sieht es anders aus)

 Beim E-Auto kommt das vorhin erwähnte Batterie-Recycling Problem besonders zum tragen.

 **Der Greenpeace-Verkehrsexperte** Wolfgang Lohbeck stellt fest: Dass die Industrie mit ihren E-Autos zu kurz denkt. Sollte das E-Auto in ca. 25 Jahren **massentauglich** werden, würden jährlich ca. 10 Millionen Tonnen Batterieabfall anfallen.

Aus genannten Gründen lehnt die AfD derzeitig noch die Anschaffung von Elektroautos ab.

Die Anschaffung von Hybridfahrzeugen lehnen wir ebenfalls ab, da sie zur Zeit einfach noch zu teuer sind und das Batterie-Problem auch dort vorhanden ist.

Der MTK muss sparen, da er hoch verschuldet ist.

(Schlussbemerkung:)

Im Antrag der SPD steht die Begründung: Ich zitiere „Um den Bürgerinnen und Bürgern deutlich zu machen, dass die Umstellung von herkömmlichen Kraftfahrzeugen auf Elektro- bzw. Hybridfahrzeugen sinnvoll ist, sollte der MTK mit gutem Beispiel vorangehen“

**Der Bund deutscher Steuerzahler** stellt in seiner neuesten Broschüre „**Frühjahrsputz**“ vom 23.3.2017 fest: **Ich zitiere:** „Trotz Staatsknete für E-Autos ist die Anzahl der Neuzulassungen 2016 gegenüber dem Vorjahr um 7,7 Prozent **gesunken**. Es macht aus ökonomischer Sicht wenig und aus Steuerzahler-Sicht keinen Sinn eine Technologie, die immer noch Alltagsschwächen aufweist, mit aller Macht am Markt etablieren zu wollen.

Die AfD ist sicher, dass, falls diesem Antrag tatsächlich zugestimmt wird, kein kostenbewusster und auf die Umwelt achtender Mensch im MTK sich zum Kauf der genannten Fahrzeugen animieren lässt.

**Unabhängig von den genannten Fakten, geht die AfD davon aus, dass aufgrund des SPD-Antrages und die dahinter stehende Überzeugung der SPD, die Abgeordneten der SPD-Fraktion sich in Zukunft bei Neuwagen-Anschaffungen nur noch Elektro- oder Hybridfahrzeugen kaufen werden.**